

# Arctic Rodeo Recordings

arcticrodeorecordings.com

## Adam Rubenstein „Nightly Waves“

VÖ 18. September 2015

### Kontakt

Arctic Rodeo Recordings  
c/o vollkontakt  
Frederic Klemm  
Hoheluftchaussee 40a  
20253 Hamburg  
Fon: ++49 (0) 40 - 28 80 18 38  
Fax: ++49 (0) 40 - 28 80 18 37  
Mail: info@arcticrodeorecordings.com

### Album

Adam Rubenstein – „Nightly Waves“



### Album auf

Arctic Rodeo Recordings

### Formate

Vinyl-LP mit 10 Songs inkl. CD

### Release-Nr.

arro61

### Tracklist

1. Nightly Waves
2. End Of The Aisle
3. Crooked Wheel
4. Common Home
5. Graceful State
6. Ticker Tape
7. String Around Your Thumb
8. More Awake
9. Simple As They Come
10. Waiting On The News

## Adam Rubenstein Nightly Waves

Im Rahmen seiner letzten Europatour kam **Adam Rubenstein** ein paar Stunden vor seiner Show am entsprechenden Club an. Er lud sein Equipment aus und verkabelte alle seine Geräte auf der Bühne. Als er rüber an die Bar gehen wollte, wurde er von einer Frau aufgehalten, die einen Gitarrenkoffer bei sich trug. „Was machst du denn da?“, fragte sie. „Ich werde heute Abend hier auftreten“, antwortete Rubenstein. Die Frau war sichtlich verwirrt und entgegnete: „Nun, das kann nicht sein. Denn ich werde es sein, die heute Abend hier auftritt.“ Es stellte sich dann heraus, dass Rubenstein alles im falschen Club aufgebaut hatte. So etwas war ihm in seiner langjährigen Karriere auch noch nicht passiert! Der kleinere Club, für den er gebucht war, war die direkt auf der anderen Straßenseite. Mit Schamesröte packte er schnell seine Sachen zusammen und eilte zu der richtigen Location – mittlerweile leicht verspätet.

Über ein Jahrzehnt lang war Adam der Hauptsongwriter für die Band **Chamberlain**, Liebling vieler Freunde der Indiemusik. Mit der Unterstützung seiner vier Mitstreiter und einer beachtlichen Zahl an Fans hatte die Band drei gefeierte Alben veröffentlicht und viele erfolgreiche Tourneen absolviert. Ohne dass es jemals irgendwelche Komplikationen oder falsche Adressen gegeben hätte. Jetzt, da er als Solokünstler unterwegs ist, haben sich die Rahmenbedingungen für Rubenstein grundlegend verändert: Er fühlt sich oft verloren, wenn er in unbekannten Gegenden unterwegs ist, gibt er unumwunden zu.

„Als ich in einer Band war, gab es immer klare Regeln, und der nächste Schritt für uns schien immer klipp und klar festgelegt“, sagt Rubenstein. „Obwohl ich glücklicher nicht sein könnte, noch als Musiker arbeiten zu können, so wird es doch jeden Tag offenkundiger, dass ich keinen so richtigen Plan habe, was ich da eigentlich tue – abgesehen von der Musik.“

Rubenstein's drittes Soloalbum „**Nightly Waves**“, das am **18. September** über **Arctic Rodeo Recordings** erscheinen wird, vermittelt jedoch einen gegenteiligen Eindruck. Diese kraftvolle und vielseitige Sammlung von Songs zeigt deutlich, dass er einiges richtig macht. Wobei es diese Platte niemals geben würde, wären nicht auch zahlreiche Herausforderungen zu meistern gewesen.

Üblicherweise beginnt ein Album für Rubenstein mit einer klaren Idee, einem Katalysator, der den gesamten Prozess in Gang bringt. Sein letztes Album „Excavator“ entstand aus einem prüfenden Blick in die Vergangenheit und ist zugegebenermaßen einer Art Best-Of-Sammlung einstmals eingemotteter Ideen. Dessen Vorgänger „Aftershock“ (seinerzeit von Rubenstein unter dem Namen **Adam Dove** veröffentlicht) entstand damals aus dem Gefühl der emotionalen Trennung von Chamberlain. Diesmal musste Rubenstein sich jedoch etwas einfallen lassen, das ihn zum Songwriting antrieb und schließlich zu „Nightly Waves“ führte. Er fand es, diesmal an einem ganz anderen Ort als zuvor – einem Ort der Zufriedenheit.

„Ich schäme mich dafür, dass ich früher immer einen Weg gefunden habe, mich über alles zu beschweren – über das Reisen und die Strategie von Labels bis hin zum Monitor sound auf der Bühne“, erklärt er. „Heute bin ich einfach dankbar, dass es jemanden gibt, der meine Platten presst und mich auf Tour schickt. Ich bin total begeistert, dass noch Leute gibt, die zu meinen Shows kommen um mich spielen zu sehen und darüber, dass ich das Privileg habe, all das zu tun.“

Rubenstein fand heraus, dass es der Umstand, Songs in einem Zustand der inneren Erfüllung zu komponieren, nicht viel Platz für Selbstprüfung und -zweifel ließ. Das aus dieser Erkenntnis resultierende Ergebnis zeigt eine dynamische und lebhaftes Ansammlung an Songs.

In der epischen, Brian-Wilson-beeinflussten Powerballade „Common Home“, die von dem unzerstörbaren Zusammenhalt innerhalb einer Familie handelt, werden die Harmonien des Gesangs mit einer üppigen Orchestrierung verflochten. Das erdige „Crooked Wheel“ weist ein neu entdecktes und überzeugtes Selbstwertgefühl auf, mit in energischem Tempo pulsierender Mandoline und Synthesizer.

Natürlich finden sich auf „Nightly Waves“ zahlreiche melancholische und finstere Momente, für die Rubenstein seit langem bekannt ist. Das düstere und überirdisch anmutende „Graceful State“ beschwört mit seinen weit entfernt klingenden Drums und dem geisterhaften Gitarrenspiel das schmerzhaft Klagen eines Tom Waits herauf. Und das an Chamberlain erinnernde „End Of The Aisle“ vereint in seiner positiven Message Rubenstein's beruhigende Stimme mit einem gedämpften und gleichermaßen gefühlsgeladenen Wechselspiel zwischen Gitarre und Bass.

Ab dem 16. Oktober wird Adam wieder in Europa unterwegs sein. Wenn er sich nicht verläuft.

Press: Frederic@arcticrodeorecordings.com

Web: AdamRubensteinMusic.com  
ArcticRodeoRecordings.com